

# Gärten in der Nähe von Kopenhagen – eine Lebensart

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 10.10.2021 Брой: 10/2021



Man könnte meinen, dies seien Filmsets von einem fernen Planeten, doch in Wirklichkeit sind dies Gemeinschaftsgärten in der Nähe von Kopenhagen (Dänemark). Dort können Dänen ihr eigenes Gemüse anbauen, und die Grundstückseigentümer haben auch die Möglichkeit, ihre Gärten zu vermieten.

Das Land kann ebenfalls vermietet werden, doch die Häuser sind Privateigentum. Um ein Haus im grünen Viertel bei Kopenhagen zu kaufen, ist ein ständiger Wohnsitz erforderlich, der nicht weiter als 20 Kilometer vom Grundstück entfernt liegen darf. Die Häuser in *Brøndby Garden City* sind mit Kanalisation, fließendem Wasser und Strom ausgestattet. Die Bewohner können frei in Verbesserungen ihrer Häuser investieren, wie etwa Solarpaneele.

Die "Gartenstadt" ist ein Ort mit zahlreichen kleinen Gärten und Häuschen, die in konzentrischen Kreisen angeordnet sind. Die Idee ist, dass die Menschen hier der Großstadt, dem Lärm und den Menschenmengen entfliehen und ihre eigene Welt schaffen, nahe der Natur und im Einklang mit dem Trend der urbanen Landwirtschaft, der in diesen Breitengraden beliebt ist.

1964 beschloss die Gemeinde Brøndby, dass dieses Gebiet um Kopenhagen in eine neue Lebensweise verwandelt werden sollte. Die Architekten dieses Projekts konzentrierten sich auf die Idee einer umfassenderen Vergesellschaftung der Bewohner in einer vom städtischen Raum verschiedenen Umgebung. Jedes Haus hat einen großen Hof, auf dem die Freude an der Bewirtschaftung der eigenen kleinen Parzelle mit den Nachbarn geteilt wird.

Die Menschen leben dort nicht das ganze Jahr über, doch während der warmen Monate können sie in ihrer grünen Vorstadt-Oase verweilen und sich ganz dem Gärtnern sowie dem Gefühl widmen, ihr eigenes Gemüse für das Abendessen produzieren zu können.

*Die Fotografien wurden vom amerikanischen Fotografen Henry Do aufgenommen*